

# Drei tolle Projekte ausgezeichnet

Stadt und Tucher vergaben zum sechsten Mal den Ehrenamtspreis „Nürnberger Herz“

Drei Organisationen wurden mit dem Ehrenamtspreis „Nürnberger Herz“ ausgezeichnet. Die Verleihung fand bereits zum sechsten Mal statt.

So viele Menschen wie nie waren dabei, wie Uli Glaser vom Referat für Jugend, Familie und Soziales erfreut feststellte, als am Donnerstagabend zum sechsten Mal das „Nürnberger Herz“ vergeben wurde. Mehr als 100 Gäste versammelten sich hierzu im Saal der Tucher Brauerei in Fürth.

Um jedes Missverständnis zu vermeiden, stellte Glaser gleich zu Beginn klar: Es sei kein Preis für Ehrenamtliche, sondern für Projekte, mit denen Organisationen ihre Ehrenamtlichen würdigen. Glaser: „So etwas gibt es in Deutschland sicher kein

zweites Mal.“ Der „Mountain Activity Club“ erhielt den Preis für seine Reise ins französische Klettergebiet Fontainebleau.

Auf 40 Mitglieder bringt es der erst vor drei Jahren gegründete Verein. Vorstandsmitglied Philipp Heckl berichtete, dass man praktisch keine Fluktuation habe: „Wer einmal bei uns eintritt, bleibt auch bei uns.“

Der Awo-Kreisverband Nürnberg richtet Anfang 2019 eine Dankveranstaltung in der eigenen Behindertenwerkstatt aus, hierfür nahm Ehrenamtskoordinatorin Iлона Christl die Auszeichnung entgegen. Knapp 600 Ehrenamtliche engagieren sich in der Awo. Ebenfalls ausgezeichnet wurde das BUNI – die Abkürzung steht für: **Begegnung, Unterhaltung, Nürnberg**

inklusive. Der Kultur- und Freizeittreff der Lebenshilfe Nürnberg und der Noris Inklusion erstellte eine Ausstellung mit Fotos von Ehrenamtlichen mit dem Titel „Vor-Bilder“. Hier engagieren sich etwa 35 Ehrenamtliche.

Der Preis ist mit jeweils 1050 Euro dotiert, die Summe nimmt Bezug auf die urkundliche Ersterwähnung Nürnbergs. Mit dem Geld sollen weitere Projekte gefördert werden, die die Ehrenamtlichen würdigen. „Wir gehen davon aus, dass es in der Stadt etwa 100.000 Ehrenamtliche gibt“, so Glaser. Befragungen hätten außerdem ergeben, dass weitere 160.000 Menschen ein Interesse daran hätten, sich ebenfalls zu engagieren. „Das ist ein riesiges Potenzial.“ *mas*



Mit ihren Urkunden knien hier vorne (v. l.): Philipp Heckl vom Mountain Activity Club, Iлона Christl vom Awo-Kreisverband Nürnberg und Reinhold Stubenrauch vom BUNI-Freizeittreff. Dahinter stehen Andreas Gebauer vom Marketing der Tucher Brauerei (links) und Uli Glaser vom Sozialreferat.  
Foto: Martin Schülbe